



Niederschrift

Sitzung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Sitzungstermin:	Montag, 13.09.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Raum, Ort:	Kaisersaal der Stadthalle Greifswald, Robert-Blum-Straße, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
Egbert Liskow

Mitglied

Birgit Socher

bis TOP 9.29

Kira Wisnewski

Ibrahim Al Najjar

Ulf Burmeister

bis TOP 10 (öffentlicher Teil)

Camille Marie Damm

Rita Duschek

Robert Gabel

Yvonne Görs

Prof. Dr. Frank Hardtke

Dr. Tjorven Hinzke

Axel Hochschild

Katharina Horn

Heiko Jaap

Lutz Jesse

bis TOP 9.29

Hulda Kalhorn

bis TOP 9.30

Dr. Jörn Kasbohm

Dr. Andreas Kerath

Thomas Kerl

bis TOP 10 (öffentlicher Teil)

Gamal Khalil

Jörg König

Alexander Krüger

Jörg-Uwe Krüger

Christian Kruse

Jürgen Liedtke

Dr. Thomas Meyer

Prof. Dr. Markus Münzenberg
Timo Neder
Christoph Oberst
Gerd-Martin Rappen
Dr. Mignon Schwenke
Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann
Prof. Dr. Madeleine Tolani
Dr. Jörg Valentin
Erik von Malottki
Dr. Monique Wölk
Katja Wolter
David Wulff
Ingo Ziola

ab TOP 4 (öffentlicher Teil)

Protokollant/in
Sarah Wiesenberg

Abwesend

<u>Mitglied</u>	
Anja Hübner	entschuldigt
Nikolaus Kramer	entschuldigt
Stephan Reuken	entschuldigt
Grit Wuschek	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift
- 3.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.06.2021
- 3.2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2021
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
- 7 Beantwortung schriftlich innerhalb der Frist nach § 4 Abs. 2 S.1 der Hauptsatzung gestellter Fragen der Fraktionen
- 8 Beschlusskontrolle
- 8.1 Konzept für Pachtnachlässe auf städtischen landwirtschaftlich genutzten Pachtflächen
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FRAKTION DIE LINKE UND PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, SPD-Fraktion BV-P/07/0180-01
- 8.2 Förderrichtlinie für ein barrierefreies und altersgerechtes Wohnen
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ BV-P-ö/07/0078-02
- 8.3 Prüfauftrag Unterflurcontainer in Greifswald
CDU-Fraktion BV-P-ö/07/0087

9	Beratung der Beschlussvorlagen	
9.1	15. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Präsident der Bürgerschaft	BV-P-ö/07/0131
9.2	Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und ihrer Gremien während der SARS- CoV-2-Pandemie Präsident der Bürgerschaft	BV-P-ö/07/0138
9.3	Besetzungen	
9.3.1	Umbesetzung Ortsteilvertretung Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hulda Kalhorn	BV-P-ö/07/0117
9.3.2	Umbesetzung Ortsteilvertretung Innenstadt Fraktion BG/FDP/KfV	BV-P-ö/07/0126
9.3.3	Besetzung Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0113
9.3.4	Umbesetzung Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hulda Kalhorn	BV-P-ö/07/0120
9.3.5	Umbesetzung Betriebsausschuss Seesportzentrum Greif Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hulda Kalhorn	BV-P-ö/07/0118
9.3.6	Umbesetzung Nahverkehrsbeirat Fraktion BG/FDP/KfV	BV-P-ö/07/0125
9.3.7	Umbesetzung Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindetag M-V Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hulda Kalhorn	BV-P-ö/07/0119
9.3.8	Umbesetzung Delegierte für den Städte- und Gemeindetag Fraktion BG/FDP/KfV	BV-P-ö/07/0127
9.3.9	Nach- und Umbesetzungen CDU-Fraktion	BV-P-ö/07/0137
9.3.10	Umbesetzung Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit Fraktion BG/FDP/KfV	BV-P-ö/07/0139
9.3.11	Umbesetzung Nahverkehrsbeirat SPD-Fraktion	BV-P-ö/07/0140

9.3.12	Umbesetzungen Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit sowie Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	BV-P-ö/07/0142
9.4	Jahresabschluss 2020 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0429
9.5	Vermögenszuordnung zwischen städtischem Haushalt und Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - hier Bereich Gewässerbewirtschaftung	BV-V/07/0453-01
9.6	Festlegung des Termins für die Wahl des Oberbürgermeisters oder der Oberbürgermeisterin 2022	BV-V/07/0452
9.7	Anbindung Glasfaser Regionale Schule Ernst-Moritz-Arndt und Grundschule Martin-Andersen-Nexö	BV-V/07/0461
9.8	Theatersanierung Hier: Interimsspielstätte des Theaters während der Sanierung des Theaterhauses Greifswald	BV-V/07/0455-01
9.9	Änderung der Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0438
9.10	Satzung über die Gewährung einer Neugeborenenprämie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0437
9.11	Verlängerung der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet "Innenstadt und Fleischervorstadt"	BV-V/07/0442
9.12	Abgrenzung des Fördergebietes "Fleischervorstadt" gemäß § 171 e Abs. 3 BauGB	BV-V/07/0443
9.13	Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde I" gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB	BV-V/07/0444
9.14	Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde I" gemäß § 171 e Abs. 3 BauGB	BV-V/07/0445

9.15	Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde II" gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB	BV-V/07/0446
9.16	Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde II" gemäß § 171 e Abs. 3 BauGB	BV-V/07/0447
9.17	Aufstellungsbeschluss einer Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gem. § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB für den Ortsteil Wieck	BV-V/07/0449
9.18	Sicher und anonym Hinweise geben SPD-Fraktion	BV-P-ö/07/0080-01
9.19	Einführung einer Transparenzsatzung SPD-Fraktion	BV-P-ö/07/0081-01
9.20	Selbstverpflichtung für die Bürgerschaft SPD-Fraktion	BV-P-ö/07/0082-01
9.21	Einführung einer Sponsoringrichtlinie SPD-Fraktion	BV-P-ö/07/0089-02
9.21.1	Einführung einer Sponsoringsatzung - Stellungnahme der Verwaltung vom 31.05.2021	BV-P-ö/07/0089-01
9.22	Nachrüstung der Greifswalder Schulen mit raumluftechnischen Anlagen Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0114
9.23	Sichere Kitas durch Luftfilteranlagen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0122-0-01
9.24	Kein Verwahrentgelt für gemeinnützige Vereine und Organisationen Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0121
9.25	Neue Namen für zukünftige Straßenbenennungen CDU-Fraktion neue Version am 09.09.2021	BV-P-ö/07/0123-0-01
9.26	Prüfauftrag für Sportboxen in Greifswald CDU-Fraktion	BV-P-ö/07/0124
9.27	Zurück zur korrekten amtlichen deutschen Rechtschreibung CDU-Fraktion	BV-P-ö/07/0128
9.28	Flächendeckendes öffentliches W-LAN für die Greifswalder Innenstadt CDU-Fraktion, Fraktion BG/FDP/KfV neue Version am 10.09.2021	BV-P-ö/07/0130-02

- | | | |
|--------|--|-------------------|
| 9.29 | Patenschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Meeresschutzorganisation " Sea Shepherd Deutschland e.V"
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft | BV-P-ö/07/0132 |
| 9.29.1 | ÄA Patenschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Meeresschutzorganisation "Sea Shepherd Deutschland e.V"
Antrag zur Vorlage BV-P-ö/07/0132
SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | BV-P-ö/07/0132-01 |
| 9.30 | Prüfauftrag: Umsetzung eines Rauchverbots vor Schulen
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ | BV-P-ö/07/0133 |
| 9.31 | Verurteilung der Beschädigung von Wahlplakaten
CDU-Fraktion | BV-P-ö/07/0135 |
| 10 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft | |
| 11 | Ende der Sitzung | |

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.06.2021
- 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 5 Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
- 6 Beantwortung schriftlich innerhalb der Frist nach § 4 Abs. 2 S.1 der Hauptsatzung gestellter Fragen der Fraktionen
- 7 Beschlusskontrolle

- 8 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8.1 Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VgV
Neubau inklusives Schulzentrum am Ellernholzteich
Leistung: Fachplanung Technische Ausrüstung gem. §53 ff HOAI Lph. 1-9, inkl. besonderer Leistungen
Vergabe-Nr.: P23/21-03 Verhandlungsverfahren (EU) BV-V/07/0466
- 8.2 Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach der VgV - Abschluss eines Ergänzungsvertrages für die Umstellung auf P&I LogaAll-in BV-V/07/0471
- 8.3 Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach der UVgO - Bewachungsleistungen 2021 bis 2023 BV-V/07/0473
- 9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft
- 10 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft

- . eröffnet die öffentliche Sitzung.
- . stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
- . gibt Hinweise zur Einhaltung der Corona-Bestimmungen und der damit verbundenen Verhaltensweise während der Sitzung.
- . begrüßt das neue Mitglied der Bürgerschaft, Herrn Jesse und verpflichtet ihn auf gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten gemäß § 28 Abs. 2 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V).
- . fragt, ob sich jemand gegen die Film- bzw. Tonaufnahmen der anwesenden Presse ausspreche.
Das ist nicht der Fall.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Präsident der Bürgerschaft

- . ruft den Tagesordnungspunkt auf.
- . informiert über nachträglich eingegangene Vorlagen:
 - „Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und ihrer Gremien während der SARS-CoV-2-Pandemie“ (BV-P-ö/07/0138)

Abstimmung über die Aufnahme der Beschlussvorlage in die Tagesordnung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Die Beschlussvorlage wird nach TOP 9.1 eingeordnet.

- „Nach- und Umbesetzungen“ (BV-P-ö/07/0137)

Abstimmung über die Aufnahme der Beschlussvorlage in die Tagesordnung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Die Beschlussvorlage wird als TOP 9.3.9 eingeordnet.

- Umbesetzung Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit (BV-P-ö/07/0139)

Abstimmung über die Aufnahme der Beschlussvorlage in die Tagesordnung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Die Beschlussvorlage wird als TOP 9.3.10 eingeordnet.

- „Umbesetzung Nahverkehrsbeirat“ (BV-P-ö/07/0140)

Abstimmung über die Aufnahme der Beschlussvorlage in die Tagesordnung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Die Beschlussvorlage wird als TOP 9.3.11 eingeordnet.

- Umbesetzungen Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit sowie Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen (BV-P-ö/07/0142)

Abstimmung über die Aufnahme der Beschlussvorlage in die Tagesordnung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	1

Die Beschlussvorlage wird als TOP 9.3.12 eingeordnet.

- Verurteilung der Beschädigung von Wahlplakaten (BV-P-ö/07/0135)

Abstimmung über die Aufnahme der Beschlussvorlage in die Tagesordnung:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Die Beschlussvorlage wird als TOP 9.31 eingeordnet.

Zu den TOPs 9.25 „Neue Namen für zukünftige Straßenbenennungen“ (BV-P-ö/07/0123-0-01) und 9.28 „Flächendeckendes öffentliches W-LAN für die Greifswalder Innenstadt“ (BV-P-ö/07/0130-02) gibt es jeweils eine neue Version. Zu TOP 9.29 „Patenschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Meeresschutzorganisation " Sea Shepherd Deutschland e.V"" (BV-P-ö/07/0132) wurde ein Änderungsantrag eingereicht.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift

3.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.06.2021

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Änderungsbedarf.
Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

3.2 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2021

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Änderungsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	3

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Herr Baumann

. teilt mit, dass sein Anliegen „Verbesserung der Wohnqualität in Eldena“ bereits in der zuständigen Ortsteilvertretung vorgestellt worden sei.

. fasst die wesentlichen Punkte zusammen:

- Steigende Verkehrsbelastung in Richtung Lubmin und Usedom
- zu schmalen Gehweg an der alten Schmiede
- Nichtvorhandensein von Begrenzungsbänken
- Nichtinanspruchnahme der Verkehrsumleitung für Groß- und Schwerlasttransporte über Ortsumgehung Hanshagen
- Abnutzung der Fahrbahnbelege
- Nicht vollständig einsehbarer Fahrradweg (Richtung Friedrichshagen) aus der Ausfahrt der Rostocker Straße

Frau Wolter nimmt an der Sitzung der Bürgerschaft teil.

Frau Socher

. teilt mit, dass diese Thematik seit vielen Jahren sowohl in der Bürgerschaft als auch im Kreistag diskutiert werde.

Es gebe Bestrebungen, den Verkehr dauerhaft umzuleiten, allerdings werde dies bis zur Umsetzung noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Herr Schick

. bestätigt, dass das Thema bereits seit langer Zeit bekannt sei. Es handle sich hierbei um eine Landesstraße, sodass die Baulast bei dem Straßenbauamt liege und Veränderungen nur in Zusammenarbeit mit selbigen vorgenommen werden könnten. Der Parkplatz an der Alten Schmiede werde demnächst ausgebaut. In diesem Zuge werde dort eine Ampelanlage errichtet, die die Querung der Fußgänger*innen vom Parkplatz in Richtung Klosterruine sichere.

Herr Prof. Dr. Münzenberg

. informiert, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sich dafür eingesetzt habe, dass die Radstraße Pappelallee bis zur Alten Schmiede fortgesetzt werde. Weiterhin werde um Prüfung des Schienenverkehrs nach Lubmin gebeten.

Herr König

. bittet darum, den vorliegenden Schriftverkehr zu dieser Anfrage zu erhalten.

Herr Al Najjar

. hebt die Beeinträchtigung der Kinder durch den enormen Verkehr hervor.

. spricht sich dafür aus, so schnell wie möglich eine Lösung zu finden.

5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Oberbürgermeister

. informiert über die nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten Sitzung des Hauptausschusses. (Diese werden als Anlage zum Tagesordnungspunkt beigefügt.)

Im Hauptausschuss am 30.08.2021 sei die Stelle der Leiter*in des Amtes für Finanzen mit Frau Diana Stawinski besetzt worden.

Am 19.10.2021 werde der Stadtempfang stattfinden. Die Rubenow-Medaille werde in diesem Jahr an die Johanna-Odebrecht-Stiftung verliehen. Mit der höchsten Auszeichnung der Stadt sollen die besonderen Verdienste der Stiftung in der medizinischen Betreuung, sozialen Beratung Rehabilitation und Altenpflege sowie in Inklusion und Bildung gewürdigt werden. In ihrer ca. 200-jährigen Geschichte sei die Stiftung stetig gewachsen.

Ab dem 24.09.2021 werde das Kunstprojekt „Faces of Europe“ von Carsten Sander in Greifswald stattfinden. Die Eröffnung sei für den 24.09.2021, um 19:00 Uhr, auf dem Vorplatz des Pommerschen Landesmuseums vorgesehen. An dem Eröffnungsabend würden die Händler der Innenstadt bis 22:00 Uhr öffnen und die Nutzung der Stadtbetriebe sei ab 18:00 Uhr kostenlos.

Die Zeitschrift „Kommunal“ habe die wirtschaftliche Dynamik von 600 deutschen Mittelstädten untersucht. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald habe sich laut dieser Studie in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich entwickelt und belege hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung und seines Wachstums bundesweit den 10. Platz. Greifswald werde eine hohe Attraktivität in den Bereichen Demographie, Sozioökonomie, Lebensqualität sowie Ökonomie und Wirtschaftskraft bescheinigt. Insbesondere bei der Entwicklung der Bevölkerung, des Anteils der Jugend, der Entwicklung der Steuereinnahmen, der Arbeitslosenquote, der Investition, des Bruttoinlandsprodukts und des verfügbaren Einkommens je Einwohner*in habe Greifswald sich auszeichnen können.

Herr Winckler

. teilt hinsichtlich des Beschlusses „Einschränkung des Silvesterfeuerwerks“ mit, dass es aufgrund der eingeschränkten personelle Situation nicht möglich sei, den bürgerschaftlichen Gremien noch in diesem Kalenderjahr eine Informationsvorlage vorzulegen. Insbesondere die die Gesamtkontrollen im städtischen Gebiet durch die Mitarbeiter*innen der Verwaltung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hätten die schwere, konzeptionelle Umsetzung dieser Maßnahmen gezeigt. Die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich des bestehenden gesetzlichen Verbotes werde jedoch in diesem Jahr noch umgesetzt.

Herr Dr. Kerath

. empfindet diese Antwort als äußerst unbefriedigend, zumal sich einige Fraktionen in der Vergangenheit für die Erhöhung der Personalkapazitäten eingesetzt hätten.

Herr Winckler

. weist darauf hin, dass bestimmte Prüfumfänge entsprechendes Personal benötigen, welches nicht zur Verfügung stehe.

Anlage 1 nichtöffentlich gefasste Beschlüsse des Hauptausschusses
öffentlich

6 Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg- Vorpommern

Der Präsident der Bürgerschaft

. ruft den Tagesordnungspunkt auf.
. informiert über die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung der Bürgerschaft. (Die Übersicht wird als Anlage dem Tagesordnungspunkt beigelegt.)

Anlage 1 nichtöffentlich gefasste Beschlüsse der Bürgerschaft öffentlich

7 Beantwortung schriftlich innerhalb der Frist nach § 4 Abs. 2 S.1 der Hauptsatzung gestellter Fragen der Fraktionen

Der Präsident der Bürgerschaft

. ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Die CDU-Fraktion habe Fragen zu dem Thema „Bereitstellung der Glasfaseranschlüsse für die kommunalen Greifswalder Schulen“ und die Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ hinsichtlich des Themas „Quartiersmanagement in Schönwalde II“ gestellt.

Der Oberbürgermeister

. beantwortet die Fraktion der Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ wie folgt:

Die zweite Stelle im Quartiersmanagement sei im Haushalt verankert worden und werde aus Sicht der Verwaltung auch weiterhin benötigt. Allerdings seien von den 60 neu geplanten Stellen lediglich 30 für den Doppelhaushalt 2021/22 genehmigt worden, sodass zwangsweise Kürzungen notwendig wurden. Diese seien vorrangig in den Bereichen vorgenommen worden, in denen ursprünglich zwei Stellen geplant worden seien. Momentan sei vorgesehen, die Stelle – sofern die Bürgerschaft dieser zustimme – erst im nächsten Haushalt 2023 zu besetzen. Allerdings gebe es in einem anderen Bereich eine Stelle, für welche trotz intensiver Bemühungen keine geeignete Besetzung gefunden werde. Möglicherweise könne hier ein Tausch vorgenommen werden. Die Beantwortung der Fragen der CDU-Fraktion wird als Anlage dem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Anlage 1 Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der CDU-Fraktion
öffentlich

8 Beschlusskontrolle

keine Anmerkungen

8.1 Konzept für Pachtnachlässe auf städtischen landwirtschaftlich genutzten Pachtflächen **BV-P/07/0180-01**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

8.2 Förderrichtlinie für ein barrierefreies und altersgerechtes Wohnen **BV-P-ö/07/0078- 02**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Duschek

. fragt, wo die Förderrichtlinie veröffentlicht sei und ob bereits Anträge eingegangen seien.

Die Beantwortung werde schriftlich nachgereicht.

8.3 Prüfauftrag Unterflurcontainer in Greifswald BV-P-ö/07/0087

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

9 Beratung der Beschlussvorlagen

**9.1 15. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-P-ö/07/0131**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft hebt den Beschluss „BV-P-ö/07/0069-03 Migrantenbeirat – Satzung und Wahlordnung sowie Änderung der Hauptsatzung der UHGW“ vom 14.06.2021 hinsichtlich der Änderung § 15 Absatz 1 Hauptsatzung auf.
2. Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage beigefügte 15. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
36	0	3

Anlage 1 BV-P-ö 07 0069-03 öffentlich

Anlage 2 MIE MV 20. Juli 2021 E-Mail mit farblicher Hervorhebung öffentlich

Anlage 3 Entwurf 15. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald öffentlich

9.2 Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und ihrer Gremien während der SARS-CoV-2-Pandemie **BV-P-ö/07/0138**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt, Entscheidungen in Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz und Ortsrecht vorbehalten sind, dem Hauptausschuss wiederholt befristet zu übertragen.

Die Befristung datiert bis zum 13. Dezember 2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	1

9.3 Besetzungen

9.3.1 Umbesetzung Ortsteilvertretung **BV-P-ö/07/0117**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) zeigen eine Zählgemeinschaft für die Umbesetzung dieser Beschlussvorlage an.

Die ZG Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) in der Bürgerschaft schlägt folgende Umbesetzung vor:

Ortsteilvertretung Ostseeviertel:

Ulrike Berger wird als Stellvertreterin abberufen. Neuer Stellvertreter wird **Christoph Oberst**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.2 Umbesetzung Ortsteilvertretung Innenstadt

BV-P-ö/07/0126

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Dr. Thomas Meyer wird als stellvertretendes Mitglied der Ortsteilvertretung Innenstadt abberufen.

Dr. Thomas Meyer wird als ordentliches Mitglied in die Ortsteilvertretung Innenstadt berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.3 Besetzung Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und

BV-P-ö/07/0113

Nachhaltigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

Frau Dr. Mignon Schwenke, Frau Yvonne Görs und Herr Marvin Medau werden als stellvertretende Mitglieder in den Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.4 Umbesetzung Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit

BV-P-ö/07/0120

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) zeigen eine Zählgemeinschaft für die Umbesetzung dieser Beschlussvorlage an.

Die ZG Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) in der Bürgerschaft schlägt folgende Umbesetzung vor:

Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit:

Katharina Horn wird als Stellvertreterin abberufen. Neue Stellvertreterin wird **Camille Damm**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.5 Umbesetzung Betriebsausschuss Seesportzentrum Greif

BV-P-ö/07/0118

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) zeigen eine
Zählgemeinschaft für die Umbesetzung dieser Beschlussvorlage an.

Die ZG Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) in der Bürgerschaft
schlägt folgende Umbesetzung vor:

Betriebsausschuss Seesportzentrum Greif:

Camille Damm wird als Stellvertreterin abberufen. Neue Stellvertreterin
wird **Katharina Horn**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
38	0	1

9.3.6 Umbesetzung Nahverkehrsbeirat

BV-P-ö/07/0125

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Herr Brunstein und Herr Karberg werden aus dem Nahverkehrsbeirat abberufen.

Frau Sylvia Wolf-Methe wird in den Nahverkehrsbeirat berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

einstimmig	0	0
------------	---	---

9.3.7 Umbesetzung Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindetag M-V

BV-P-ö/07/0119

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) zeigen eine Zählgemeinschaft für die Umbesetzung dieser Beschlussvorlage an.

Die ZG Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) in der Bürgerschaft schlägt folgende Umbesetzung vor:

Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindetag M-V:

Jörg König wird als Mitglied abberufen. Neues Mitglied wird **Christoph Oberst**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.8 Umbesetzung Delegierte für den Städte- und Gemeindetag

BV-P-ö/07/0127

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Hinrich Rocke wird als Delegierter für den Städte- und Gemeindetag berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

einstimmig	0	0
------------	---	---

9.3.9 Nach- und Umbesetzungen

BV-P-ö/07/0137

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek zeigen für diese Beschlussvorlage eine Zählgemeinschaft an.

Die Bürgerschaft beruft Herrn Ingo Ziola als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses.

Die Bürgerschaft beruft Herrn Lutz Jesse als Mitglied des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit.

Die Bürgerschaft beruft Frau Prof. Dr. Madeleine Tolani als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung. Die Bürgerschaft beruft Herrn Walter Noack als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung ab. Die Bürgerschaft beruft Herrn Ivo Sieder als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung.

Die Bürgerschaft beruft Frau Prof. Dr. Madeleine Tolani als Mitglied des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft ab. Die Bürgerschaft beruft Frau Marén Zill als Mitglied des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft. Die Bürgerschaft beruft Herrn Ivo Sieder als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft.

Die Bürgerschaft beruft Frau Marén Zill als Mitglied des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen ab. Die Bürgerschaft beruft Frau Karola Lüptow als Mitglied des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen. Die Bürgerschaft beruft Frau Marén Zill als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen.

Die Bürgerschaft beruft Herrn Jürgen Liedtke als Mitglied des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif.

Die Bürgerschaft beruft Herrn Lutz Jesse als stellvertretendes Mitglied des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Hanse-Kinder.

Die Bürgerschaft beruft Herrn Lutz Jesse als Mitglied der Ortsteilvertretung

Eldena.

Die Bürgerschaft beruft Herrn Ingo Ziola als Mitglied der Ortsteilvertretung Friedrichshagen.

Die Bürgerschaft beruft Frau Renate Kliefoth als Mitglied der Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow ab. Die Bürgerschaft beruft Herrn Gerd-Martin Rappen als Mitglied der Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow.

Die Bürgerschaft beruft Frau Prof. Dr. Madeleine Tolani als stellvertretendes Mitglied der Ortsteilvertretung Ostseevierviertel.

Die Bürgerschaft beruft Herrn Gamal Khalil als Delegierten für den Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern ab. Die Bürgerschaft beruft Herrn Jürgen Liedtke als Delegierten für den Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern. Die Bürgerschaft beruft Herrn Ivo Sieder als stellvertretenden Delegierten für den Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.10 Umbesetzung Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit

BV-P-ö/07/0139

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Herr Jan Riedel wird als Mitglied in den Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.11 Umbesetzung Nahverkehrsbeirat

BV-P-ö/07/0140

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Erik von Malotki wird als Stellvertreter abberufen. Neue Stellvertreterin ist Claudia Metz.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.3.12 Umbesetzungen Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit sowie Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen **BV-P-ö/07/0142**

Der Präsident der Bürgerschaft

. ruft den Tagesordnungspunkt auf.
. teilt in Absprache mit Herrn Jörg-Uwe Krüger mit, dass die Besetzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen zurückgezogen und zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werde.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Herr Sandro Hersel wird als stellvertretendes Mitglied und Herr Dr. Martin Juha als Mitglied in den Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit entsandt.

Frau Julia Zysk wird als stellvertretendes Mitglied und Herr Thomas Kerl als Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen entsandt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	1	21

**9.4 Jahresabschluss 2020 des Abwasserwerkes
Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald**

BV-V/07/0429

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Liedtke und **Herr von Malottki**

. geben einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird mit

einer Bilanzsumme von 75.470.809,22 €
einem Eigenkapital von 14.813.441,92 €
und einem Jahresüberschuss von 918.203,03 €
festgestellt.
2. Aus dem Jahresüberschuss werden
 - a) der zweckgebundenen Rücklage 297.000 € zugeführt und
 - b) der Restbetrag in Höhe von 621.203,03 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Lagebericht 2020 wird genehmigt. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
4. Die Bürgerschaft nimmt die Beauftragung der Ebner Stolz Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte Partnerschaft mbH (Sitz in Hamburg) mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Abwasserwerkes zur Kenntnis. Die Bestätigung durch den Landesrechnungshof steht noch aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1

Anlage Jahresabschluss 2020 des Abwasserwerkes Greifswald
öffentlich

9.5 Vermögenszuordnung zwischen städtischem Haushalt und Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - hier Bereich Gewässerbewirtschaftung

BV-V/07/0453-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt

- 1) die Übertragung und Zuordnung aller in der Anlage aufgeführten Anlagen aus dem Gewässerbereich zum Vermögen des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (AWG) mit Stichtag 1.1.2021 und einem Gesamtwert in Höhe des Restbuchwerts zum Stichtag von 2.128.609,32 € sowie den Verzicht auf die Übertragung der diesen Anlagen zuzuordnenden Grundstücke auf das AWG.
- 2) den Fehlbetrag, der aus den Abschreibungen resultiert, jährlich durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage des AWG auszugleichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1 Übersicht Gewässeranlagen mit Abkürzungsverzeichnis öffentlich

9.6 Festlegung des Termins für die Wahl des Oberbürgermeisters oder der Oberbürgermeisterin 2022

BV-V/07/0452

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft legt den Tag für die Wahl des Oberbürgermeisters oder der Oberbürgermeisterin auf den 12.06.2022 fest. Gleichzeitig wird der

Stichwahltermin auf den 26.06.2022 festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	6	0

9.7 Anbindung Glasfaser Regionale Schule Ernst-Moritz-Arndt und Grundschule Martin-Andersen-Nexö **BV-V/07/0461**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Rappen

. begrüßt die gefundene Lösung für die Ernst-Moritz-Arndt-Schule. Allerdings müsse man bei der Martin-Andersen-Nexö-Grundschule weiterhin auf Fördermittel warten. Eine Sicherheit auf Bewilligung der Fördermittel gebe es nicht.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt folgenden Sachstand zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zur entsprechenden Umsetzung:

1. Die Anbindung der Regionalen Schule Ernst-Moritz-Arndt an das Glasfasernetz sowie die Inbetriebnahme des Netzwerkes wird voraussichtlich bis Dezember 2021 erfolgen.
2. Die Anbindung der Grundschule Martin-Andersen-Nexö an das Glasfasernetz sowie die Inbetriebnahme des Netzwerkes wird voraussichtlich bis Juni 2022 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.8 Theatersanierung **BV-V/07/0455-01**
Hier: Interimsspielstätte des Theaters während der Sanierung des Theaterhauses Greifswald

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft stimmt der Weiterverfolgung bzw. Umsetzung einer Zeltlösung gemäß Sachdarstellung zur Schaffung einer Interimsspielstätte für die Theater Vorpommern GmbH in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Zeit der Theatersanierung zu. Die notwendigen Haushaltsmittel sind in die Planung der Haushaltsjahre 2023, 2024 und 2025 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	6

9.9 Änderung der Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald **BV-V/07/0438**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Greifswalder Bürgerschaft beschließt die 3. Änderungssatzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studierende mit Hauptwohnung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die als Anlage 1 der Beschlussvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
37	0	2

Anlage 1 3. Änderungssatzung Umzugsbeihilfen öffentlich

**9.10 Satzung über die Gewährung einer
Neugeborenenprämie der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald**

BV-V/07/0437

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Hochschild

. befürwortet die Beschlussvorlage. Das Begrüßungsgeld sei ein wichtiges Zeichen für die Familienfreundlichkeit in dieser Stadt. Um diese weiter auszubauen, seien zudem ausreichend Kindertagesstätten und Schulen erforderlich.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Satzung über die Gewährung einer Neugeborenenprämie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die als Anlage 1 der Beschlussvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
37	1	1

Anlage 1 Satzung Neugeborenenprämie öffentlich

**9.11 Verlängerung der Sanierungssatzung für das
Sanierungsgebiet "Innenstadt und
Fleischervorstadt"**

BV-V/07/0442

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt gemäß § 142 Abs. 3 Satz 4 BauGB die Laufzeit der rechtskräftigen Sanierungssatzung „Innenstadt/Fleischervorstadt“ über den befristeten Zeitraum gemäß § 235 Abs. 4 BauGB, festgelegt auf den 31. Dezember 2021, bis zum 31. Dezember 2036 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

9.12 Abgrenzung des Fördergebietes "Fleischervorstadt" gemäß § 171 e Abs. 3 BauGB **BV-V/07/0443**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Der Stadtteil Fleischervorstadt wird in der Abgrenzung gemäß Anlage 1 als Gesamtmaßnahme im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Die Soziale Stadt“ gemäß § 171e Baugesetzbuch (BauGB) für die kommenden 10 - 12 Jahre bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

Anlage 1 Anlage 1 Übersichtskarte Abgrenzung öffentlich

9.13 Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde I" gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB **BV-V/07/0444**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Der Stadtteil Schönwalde I wird in der Abgrenzung gemäß Anlage 1 als Gesamtmaßnahme im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau

Ost“ gemäß § 171b Baugesetzbuch (BauGB) für die kommenden 10 - 12 Jahre bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	3

Anlage 1 Anlage Übersichtskarte Abgrenzung öffentlich

9.14 Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde I" gemäß § 171 e Abs. 3 BauGB

BV-V/07/0445

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Gabel befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Der Stadtteil Schönwalde I wird in der Abgrenzung gemäß Anlage 1 als Gesamtmaßnahme im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Die Soziale Stadt“ gemäß § 171e Baugesetzbuch (BauGB) für die kommenden 10 - 12 Jahre bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

Anlage 1 Anlage 1 Übersichtskarte Abgrenzung öffentlich

9.15 Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde II" gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB

BV-V/07/0446

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Gabel befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Der Stadtteil Schönwalde II wird in der Abgrenzung gemäß Anlage 1 als Gesamtmaßnahme im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau Ost“ gemäß § 171b Baugesetzbuch (BauGB) für die kommenden 10 - 12 Jahre bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	3

Anlage 1 Anlage 1 Übersichtskarte Abgrenzung öffentlich

9.16 Abgrenzung des Fördergebietes "Schönwalde II" gemäß § 171 e Abs. 3 BauGB **BV-V/07/0447**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Gabel befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Der Stadtteil Schönwalde II wird in der Abgrenzung gemäß Anlage 1 als Gesamtmaßnahme im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Die Soziale Stadt“ gemäß § 171e Baugesetzbuch (BauGB) für die kommenden 10 - 12 Jahre bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

mehrheitlich	0	3
--------------	---	---

Anlage 1 Anlage 1 Übersichtskarte Abgrenzung öffentlich

**9.17 Aufstellungsbeschluss einer Satzung zur
Erhaltung der Zusammensetzung der
Wohnbevölkerung gem. § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr.
2 BauGB für den Ortsteil Wieck**

BV-V/07/0449

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Gabel befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Beschluss zur Aufstellung einer Erhaltungssatzung wie folgt:

1. Für das Gebiet des alten Ortskerns von Wieck soll gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eine Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung neu aufgestellt werden. Ziel der Erhaltungssatzung soll die rechtssichere Steuerung von Ferienwohnungen für das in Anlage 1 umgrenzte Gebiet sein.
2. Der Beschluss ist gemäß § 172 Absatz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Bürgerschaft nimmt zur Kenntnis, dass zur Umsetzung des Aufstellungsbeschlusses Anträge auf Genehmigung von Ferienwohnungen bis zum Inkrafttreten der Erhaltungssatzung zurückzustellen sind.
4. Die Bürgerschaft nimmt zur Kenntnis, dass weitere vorbereitende und begleitende Untersuchungen im Aufstellungsgebiet notwendig sind. Es besteht die Notwendigkeit der Beauftragung eines externen Büros.
5. Der Beschluss 06/1781-02 „Regelmäßige Erfassung und Beobachtung der als Ferienwohnung genutzten Wohnungen sowie der zu dauerhaften Wohnzwecken genutzten Wohnungen im Ortsteil Wieck sowie Aufzeigen der rechtlichen Möglichkeiten, eine Genehmigung der Umnutzung von zu dauerhaften Wohnzwecken genutzten Wohnungen zu Ferienwohnungen zu versagen“ ist damit erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

mehrheitlich	8	1
--------------	---	---

Anlage 1 Anlage 1 - Abgrenzung öffentlich

9.18 Sicher und anonym Hinweise geben

BV-P-ö/07/0080-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft die Tagesordnungspunkte 9.18 bis 9.21 auf. Die TOPs 9.18 bis 9.21 werden gemeinsam behandelt und einzeln abgestimmt.

Herr Dr. Kerath

. bringt die Beschlussvorlagen der genannten TOPs ein.
. teilt mit, dass in der Beschlussvorlage „Einführung einer Sponsoringsatzung“ (BV-P-ö/07/0089-02) das Wort „Sponsoringsatzung“ in „Sponsoringrichtlinie“ geändert werde.

Der Präsident der Bürgerschaft

. erinnert der Vollständigkeit halber auf die Stellungnahme der Verwaltung zur Beschlussvorlage „Einführung einer Sponsoringsatzung (BV-P-ö/07/0089-02), in der auf bereits bestehende Regelungen in den großen Gesellschaften hingewiesen werde.

Herr von Malottki

. hält es für wichtig, dass Hinweise durch sogenannte „Whistleblower“ gegeben werden, um Missbräuche aufdecken zu können. Es müsse aufgepasst werden, dass keine finanziellen Vorteile zu Unrecht entstünden.

Herr Dr. Kasbohm

. stellt klar, dass nicht die Informanten, sondern die gesetzbrechenden Personen die Schuldigen seien. Wenn solche Fälle aufträten, sollte es ein rechtlich korrektes Verfahren geben, wie mit diesen Problemen umgegangen werde.

Herr Rappen

. ist hinsichtlich der Beschlussvorlage „Sicher und anonym Hinweise geben“ (BV-P-ö/07/0080-01) der Meinung, dass ein solches Portal nur zu Missgunst und -vertrauen führe und die wirklichen Defizite damit nicht behoben würden. Es gebe bereits andere Möglichkeiten, um derartige Probleme aufzudecken. In Bezug auf die Beschlussvorlage „Selbstverpflichtung für die Bürgerschaft“ (BV-P-ö/07/0082-01) sollten Daten, die über das Ehrenamt hinausgingen, geschützt werden.

Herr Wulff

. weist auf den § 164 Abs. 1 Strafgesetzbuch („Falsche Verdächtigung“) hin. Durch diese Regelung solle die Gesellschaft geschützt und nicht gespalten werden. Solche Maßnahmen, wie in der Beschlussvorlage „Sicher und anonym Hinweise geben“ gefordert, würden dazu beitragen, dass das Misstrauen in der Gesellschaft wachse.

. macht darauf aufmerksam, dass auch „Whistleblower“ nicht anonym seien; sie jedoch durch das Gesetz geschützt würden.

Herr von Malottki

. erklärt, dass ein internes, sachliches Prüfungsverfahren in der Verwaltung im Interesse des Beschuldigten sei, wodurch die Anschuldigungen nicht in den Medien ausgetragen werden.

Herr Burmeister

. ist der Meinung, dass im Falle der Beschlussfassung sowohl richtige Hinweise als auch Anschwärmungen an die Verwaltung herangetragen werden, wobei jeder Hinweis einen Prüfvorgang nach sich ziehe.

. stimmt Herrn Wulff zu, dass sich diese Vorgehensweise nicht mit der vorhandenen Gesellschaft verträge.

Herr König

. weist darauf hin, dass auch bei der Polizei anonyme Hinweise möglich seien.

. beantragt, die Beschlussvorlagen

- TOP 9.18 „Sicher und anonym Hinweise geben“ (BV-P-ö/07/0080-01)
- TOP 9.19 „Einführung einer Transparenzsatzung“ (BV-P-ö/07/0081-01)
- TOP 9.20 „Selbstverpflichtung für die Bürgerschaft“ (BV-P-ö/07/0082-01)
- TOP 9.21 „Einführung einer Sponsoringsatzung“ (BV-P-ö/07/0089-02)

in die Fachausschüsse zu verweisen.

Herr Alexander Krüger

. macht darauf aufmerksam, dass die von der Verwaltung zu erarbeitenden Konzepte den Gremien zum gegebenen Zeitpunkt noch einmal vorgelegt werden. Daher sei von einer Verweisung der Vorlagen in die Fachausschüsse abzusehen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Verweisung der Beschlussvorlage in die Fachausschüsse abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	mehrheitlich	2

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister zur 1. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen in 2022 ein Konzept für ein anonymes digitales Hinweisgebersystem vorzulegen und etwaige Kosten hierfür mitzuteilen. Das System soll zunächst für Meldungen von Korruptions-(Compliance-) Vorfällen genutzt werden. Das System muss neben der vollständigen Anonymität der Hinweisgeber und der Einhaltung aller Datenschutzstandards (DSGVO) und höchster IT-Security-Standards gewährleisten, dass ein Zugriff von IT-Administratoren auf die Fälle ausgeschlossen ist. Dies gilt für internes und externes Personal. Darüber hinaus muss das System eine anonyme Dialogfunktion bieten. Bei der Vergabe sollen auf die Erfahrungen anderer Behörden zurückgegriffen und ein dort bewährtes System ausgewählt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	18	0

9.19 Einführung einer Transparenzsatzung

BV-P-ö/07/0081-01

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Verweisung der Beschlussvorlage in die Fachausschüsse abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	mehrheitlich	1

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt beauftragt den Oberbürgermeister bis zur 1. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen in 2022 einen Entwurf einer Transparenzsatzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	17	0

9.20 Selbstverpflichtung für die Bürgerschaft

BV-P-ö/07/0082-01

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Verweisung der Beschlussvorlage in die Fachausschüsse abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	mehrheitlich	1

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Im Sinne der Stärkung der Transparenz beschließt die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eine Selbstverpflichtung und beauftragt

den Oberbürgermeister hierfür, einen Transparenz- und Verhaltenskodex für die Bürgerschaftsmitglieder zu erarbeiten und einen Entwurf zur Beschlussfassung zur 1. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen in 2022 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	17	0

9.21 Einführung einer Sponsoringrichtlinie

BV-P-ö/07/0089-02

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Verweisung der Beschlussvorlage in die Fachausschüsse abstimmen:

Die Mehrheit der Mitglieder der Bürgerschaft spricht sich gegen eine Verweisung der Beschlussvorlage aus.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt beauftragt den Oberbürgermeister bis zur 1. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen in 2022 einen Entwurf einer Sponsoringrichtlinie für die städtischen Beteiligungsgesellschaften zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	17	1

**9.21.1 Einführung einer Sponsoringsatzung -
Stellungnahme der Verwaltung vom 31.05.2021**

BV-P-ö/07/0089-01

unter TOP 9.21 behandelt

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt beauftragt den Oberbürgermeister, bis zur Hauptausschusssitzung am 30. August 2021 einen Entwurf einer Sponsoringsatzung für die städtischen Beteiligungsgesellschaften

zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

9.22 Nachrüstung der Greifswalder Schulen mit raumlufotechnischen Anlagen

BV-P-ö/07/0114

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Gabel bringt die Beschlussvorlage ein.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die Greifswalder Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen, wie die Nachrüstung Greifswalder Schulen und Kitas mit festeingebauten raumlufotechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) so zeitnah wie möglich erfolgen kann. Diese Anlagen sollen eine mögliche Virenlast nachweislich zu mehr als 99,95 % reduzieren können.
2. Bei der Prüfung der Finanzierbarkeit ist dabei zu klären, in welchem Umfang und unter welchen Voraussetzungen die Universitäts- und Hansestadt Greifswald von der angekündigten 80-prozentigen Förderung der Nachrüstung solcher RLT-Anlagen für Grundschulen und Kitas durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie profitieren kann. Ebenso ist zu klären, ob und in welchem Umfang sich der Kreis Vorpommern-Greifswald an der Finanzierung beteiligen kann.

Beschlusskontrolle:

Darstellung des Sachstandes zum Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit am 28.09.2021, zum Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft am 29.09.2021 sowie zur Bürgerschaft am 08.11.2021

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	3

9.23 Sichere Kitas durch Luftfilteranlagen

BV-P-ö/07/0122-0-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Alexander Krüger bringt die Beschlussvorlage ein.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Einrichtung eines Fördermitteltopfes zur Ausstattung von Kindertagesstätten (Kitas) im Bereich der Wohnsitzgemeinde mit Luftfiltergeräten (LFG) in Höhe von 300.000 €.

1. Förderberechtigt sind alle Kindertagesstätten im Gebiet der Wohnsitzgemeinde Greifswald. Gefördert werden Geräte, die vom Umweltbundesamt als geeignet eingestuft wurden (zBsp. Geräte mit HEPA-Filtern der Filterklasse H13), mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von max. 600 € pro Gerät.

Gefördert wird die Anschaffung eines Gerätes je Gruppen- und/oder Gemeinschaftsraumes.

2. Die Stadtverwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald möge prüfen, ob das „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche für die Jahre 2021 und 2022“ in Greifswald genutzt oder umgesetzt werden kann. Sollte das nicht möglich sein, ist dies im Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen zu begründen.

3. Sollten noch Anträge vorliegen, wenn die Mittel ausgeschöpft sind, ist die Bürgerschaft neu zu befassen.

4. Die Verwaltung soll schnellstmöglich in geeigneter Art und Weise die Kitas auf den Fördermitteltopf hinweisen.

5. Werden die Aufwendungen für die Luftfilterbeschaffung bei den Platzkostenverhandlungen anerkannt, so sind die Zuschüsse der Universitäts- und Hansestadt zurück zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	5

9.24 Kein Verwahrentgelt für gemeinnützige Vereine und Organisationen **BV-P-ö/07/0121**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Görs nimmt an der Diskussion und der Abstimmung nicht teil und begibt sich in den Zuschauerbereich.

Frau Dr. Schwenke bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Jörg-Uwe Krüger

. sieht das Problem nicht bei den Banken, sondern bei der von der Europäischen Zentralbank verfolgten Politik.

. stellt klar, dass die Strafzinsen nicht für das gesamte vorhandene Vermögen gezahlt werden müssten, sondern lediglich für das über der Grenze liegende Budget.

Aus seiner Sicht sei der Vorstand der Sparkasse der richtige Ansprechpartner und nicht der Zweckverband.

. befürchtet, dass sich die Bürgerschaft durch diese Beschlussvorlage in die operative Geschäftspolitik eines Wirtschaftsunternehmens einmische.

Herr Alexander Krüger

. erklärt, dass den Vereinen in der Regel nicht finanzielle Mittel in der angegebenen Höhe zur Verfügung ständen. Allerdings sei es beispielsweise im Kreisportbund Vorpommern-Greifswald e. V. üblich, dass zum Jahresbeginn die Beiträge für die Vereine überwiesen werden, welche dann aufgeteilt werden. Bevor dies aber buchhalterisch erfasst sei, vergehe Zeit, sodass Strafzinsen anfielen. Selbst bei einem geringen Betrag sei es für den Verein ein Verlust, da es sich lediglich um ein Weiterleiten des Geldes handle und der Kreissportbund keine Einnahmen habe, um diesen Betrag auszugleichen.

Frau Socher

. stellt klar, dass es sich bei höheren Summen auf Vereinskontoen grundsätzlich um Fördermittel handle, die für ein bestimmtes Projekt geplant seien. Bei dem Anfallen von Strafzinsen würde diese Summe entsprechend fehlen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Greifswalder Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, im Zweckverband der Sparkasse Vorpommern darauf hinzuwirken, dass die Sparkasse Vorpommern das Verwahrtgelt nicht an gemeinnützige Vereine und Organisationen weitergibt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	8	einige

9.25 Neue Namen für zukünftige Straßenbenennungen

BV-P-ö/07/0123-0-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Prof. Dr. Tolani bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann

. befürwortet die Ausdehnung der Personenwahl auf den Pommerschen Raum. In konkreten Fällen müsste die Biografie der ausgewählten Person allerdings genauer betrachtet werden.

Frau Wisnewski

. spricht sich für die Beschlussvorlage und befürwortet den gemeinsamen Einsatz für Frauen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, folgende Namen in die Liste für zukünftige Straßenbenennungen aufzunehmen:

Katharina Bamberg, Helene Blum-Gliewe, Käthe Kluth, Marie Raschke, Franziska Tiburtius, Sidonia von Borcke, Ilse von Heyden-Linden, Elsa von Corswant, Anna Christina Ehrenfried von Balthasar, Mechthild Hempel, Annemarie Langen-Koffler, Helga Krummacher, Gertrud Berger

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1 Anlage Neue Namen für Straßenbenennungen öffentlich

9.26 Prüfauftrag für Sportboxen in Greifswald

BV-P-ö/07/0124

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Prof. Dr. Tolani bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Al Najjar

. befürwortet die Beschlussvorlage im Hinblick auf kostenloses, unkompliziertes und sicheres Training an der frischen Luft – insbesondere in der Zeit der Pandemie. Sportboxen eröffnen viele neue Möglichkeiten. Die SPD-Fraktion werde sich für die Bereitstellung der Boxen in unterschiedlichen Stadtteilen einsetzen.

Frau Dr. Schwenke

. berichtet von einigen kritischen Fragen aus dem Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen, die im Rahmen der Prüfung berücksichtigt werden sollten – u. a. nach den Kosten, der Sicherheit, den Aufstellungsorten oder den Inhalten. Wenn die Sportboxen dazu führen würden, niederschwellig und unkompliziert gemeinsam unter Anleitung Sport zu treiben, sei dies eine gute Idee.

Die Sportboxen könnten in die Pläne einbezogen werden, Wege des Sports in

Greifswald zu etablieren und andere Möglichkeiten des Trainings zu schaffen.

Herr Alexander Krüger

. spricht sich für die Beschlussvorlage aus. Es sei dennoch wichtig, Wege zu finden, den Menschen bei den sportlichen Aktivitäten Unterstützung anzubieten.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Burmeister befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, zu prüfen, ob und an welchen Orten in Greifswald sogenannte „Sportboxen“ bereitgestellt werden könnten und, bei einem positiven Prüfergebnis, Vorschläge für die Finanzierung und Ausgestaltung solcher „Sportboxen“ zu machen.

Beschlusskontrolle: 1. Quartal 2022 Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

9.27 Zurück zur korrekten amtlichen deutschen Rechtschreibung

BV-P-ö/07/0128

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Hochschild bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann

. macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um einen Leitfaden handle, der nur in der Kompetenz des Oberbürgermeisters liege. Außerdem habe der Leitfaden den Genderstern nicht als einzige Lösung vorgesehen, sondern er empfehle Partizipialkonstruktionen, welche die Grammatik nicht beeinflussen würden.

Herr Oberst

. geht darauf ein, dass die Landesregierung 2016 das Gleichstellungsgesetz beschlossen habe, worin geregelt sei, dass die Gleichstellung von Männern und Frauen auch sprachlich zum Ausdruck kommen sollte. Darauf fuße der Leitfaden des Oberbürgermeisters.

Sprache befinde sich in einer Dynamik, wodurch sie sich stets verändere.

Der Oberbürgermeister

. sagt, dass Sprache sich im Wandel befinde. Dadurch differenzierte sich das sprachliche Erscheinungsbild der Verwaltung. Die Aufgabe des

Oberbürgermeisters sei es, für ein einheitliches Auftreten der Verwaltung zu sorgen. Nach Abwägung aller Argumente habe er sich für eine geschlechtergerechte Schreibweise entschieden.
. könne die Beschlussfassung dieser Beschlussvorlage nicht empfehlen.

Herr Rappen

. betont, dass es der CDU-Fraktion mit dieser Beschlussvorlage nicht darum gehe, Personengruppen zu diskriminieren. Ziel dieser Beschlussvorlage sei es, auf eine einfache, verständliche Sprache in Verwaltungstexten zurückzukommen. Insbesondere für Kinder im Grundschulalter oder beispielsweise mit Lese-Rechtschreib-Schwächen sei es schwer, Texte mit Gendersternchen, Unterstrichen oder Ähnlichem zu verstehen.

Herr Hochschild

. ist der Meinung, dass die Spaltung der Verwaltungsmitarbeitenden und der Einwohner durch den Leitfaden hervorgerufen werde. Auch für Migranten müsse die Sprache vereinfacht werden.

Herr König

. weist darauf hin, dass es hierbei um die Wirkung der Ansprache an die Öffentlichkeit gehe. Wichtig dabei sei, dass sich jede Person angesprochen fühle.
. ist der Meinung, dass es innerhalb der behördlichen Schreiben größere Barrieren hinsichtlich der Verständlichkeit gebe als die gendergerechte Sprache.

Herr von Malottki

. beantragt gemäß der Geschäftsordnung den Schluss der Debatte.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	8	1

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Frau Dr. Wölk befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, seinen „Leitfaden zum einheitlichen Umgang mit geschlechtergerechter Sprache“ vom 25.10.2020, welcher die Anwendung einer solchen Sprache für die Stadtverwaltung empfiehlt bzw. verbindlich vorschreibt, zurückzunehmen.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Stadtverwaltung die amtliche deutsche Rechtschreibung und die korrekte Grammatik der deutschen Sprache, ohne den Gebrauch des Gendersternchens, durchgängig zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

15	24	0
----	----	---

9.28 Flächendeckendes öffentliches W-LAN für die Greifswalder Innenstadt

BV-P-ö/07/0130-02

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Rappen bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Dr. Kasbohm

. beantragt die Zurückverweisung dieser Beschlussvorlage in folgende Fachausschüsse:

- Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen
- Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit und
- Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung.

. spricht sich nicht prinzipiell gegen eine weitere Zusammenarbeit mit dem Freifunk Greifswald. e.V. aus.

Aus seiner Sicht sollte das flächendeckende WLAN nicht nur in der Innenstadt zur Verfügung gestellt werden.

Herr König

. kritisiert, dass bisher niemand mit dem Freifunk Greifswald. e.V. das Gespräch gesucht habe.

Herr von Malottki

. spricht sich gegen eine Beschränkung der Beschlussvorlage auf den Ortsteil Innenstadt aus. Greifswald müsse als ganze Stadt betrachtet werden.

Herr Burmeister

. macht darauf aufmerksam, dass der Oberbürgermeister in der Beschlussvorlage aufgefordert werde, geeignete Maßnahmen zu treffen sowie die Teilnahme an dem Förderprogramm zu prüfen. Durch eine Verschiebung der Beschlussvorlage in die Fachausschüsse vergehe mehr und mehr Zeit, ohne dass Handlungen sichtbar werden.

Herr Hochschild

. weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage auf die Innenstadt ausgelegt sei, da sich das angekündigte Sofortprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern auf die Belebung der Innenstädte beziehe. Bereits seit 2016 sei das Thema flächendeckendes WLAN für die Stadt aufgeworfen worden.

Herr Alexander Krüger

. teilt mit, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Thema offen gegenüber stünde, allerdings würden dieser Beschlussvorlage noch einige wesentliche Punkte fehlen, bis sie eine Zustimmung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erhalte. Möglicherweise könne die Verwaltung auch andere Wege prüfen, um das Förderprogramm in Anspruch zu nehmen.

Der Oberbürgermeister

- . stellt klar, dass die Verwaltung sich intensiv mit Förderprogrammen beschäftige. Hinsichtlich des WLANs gebe es derzeit ein Bundes- und ein Landesprogramm, welche jeweils verwaltungsintern geprüft würden.
- . macht auf die mit den Förderprogrammen verbundene Eigenanteile aufmerksam, welche eine Deckungsquelle benötigen würden.
- . verdeutlicht, dass der Ausbau des WLANs in den letzten fünf Jahren vorangetrieben worden sei.

Herr König

- . bestätigt die Aussage des Oberbürgermeisters, dass bereits an mehreren Orten freies WLAN zur Verfügung stehe. Allerdings sei die Fortführung abhängig von der Mitarbeit der Kooperationspartner oder den vorhandenen Gegebenheiten (beispielsweise der Verwehrung eines Breitbandzugangs). Die Stadtverwaltung arbeite diesbezüglich bereits an Lösungen.

Herr Prof. Dr. Hardtke

- . weist darauf hin, dass der Antrag für das Förderprogramm zur Belebung der Innenstädte bis zum 30.09.2021 gestellt werden müsse. Bei einem Verweis der Beschlussvorlage in die Fachausschüsse würde die Frist verstreichen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt darüber abstimmen, ob die Beschlussvorlage in die Fachausschüsse zurückverwiesen werden soll:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	17	1

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird in die Fachausschüsse zurückverwiesen.

9.29 Patenschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Meeresschutzorganisation " Sea Shepherd Deutschland e.V" BV-P-ö/07/0132

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Jesse verlässt die Sitzung der Bürgerschaft.

Herr Jörg-Uwe Krüger bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Socher verlässt die Sitzung der Bürgerschaft.

Herr Dr. Kerath bringt den Änderungsantrag „ÄA Patenschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Meeresschutzorganisation "Sea Shepherd Deutschland e.V"“

Antrag zur Vorlage BV-P-ö/07/0132“ (BV-P-ö/07/0132-01) der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein.

Herr Jörg-Uwe Krüger

. ist der Meinung, dass unter dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein anderer Sachverhalt eingebracht werde.
. zieht die Beschlussvorlage der AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft zurück.

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

9.29.1 ÄA Patenschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Meeresschutzorganisation "Sea Shepherd Deutschland e.V" Antrag zur Vorlage BV-P-ö/07/0132

**BV-P-ö/07/0132-
01**

behandelt unter TOP 9.29

Abstimmungsergebnis:

entfällt

9.30 Prüfauftrag: Umsetzung eines Rauchverbots vor Schulen

BV-P-ö/07/0133

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Gabel bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Hochschild

. sagt, dass die CDU-Fraktion diesem Antrag zustimmen werde.

Herr Burmeister

. kritisiert, dass die Beschlussvorlage nicht in den Fachausschüssen behandelt worden sei.

. beantragt daher, die Beschlussvorlage in die Fachausschüsse zu verweisen.

Herr Dr. Kasbohm

. spricht sich gegen eine Verweisung der Beschlussvorlage in die Fachausschüsse aus.

Die Beschlussvorlage sei nicht in den Fachausschüssen diskutiert worden, da die Problematik ursprünglich in Form von einer Kleinen Anfrage an die Verwaltung herangetragen worden sei. Nach Rücksprache mit der Verwaltung sei daraus die Beschlussvorlage formuliert und aufgrund der Zeit nur für die Bürgerschaft vorgesehen worden.

Hierbei handele es sich lediglich um einen Prüfauftrag. Nach Abschluss der Prüfungen sollten die konkreten Maßnahmen definitiv für eine Diskussion in den Fachausschüssen vorgesehen werden.

Frau Kalhorn verlässt die Sitzung der Bürgerschaft.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über den Antrag auf Verweis in die Fachausschüsse abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	mehrheitlich	0

Herr König befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr König befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen:

1. In welcher juristisch sicheren Form ist es möglich, ein Rauchverbot direkt vor dem Eingangsbereich und an anderen (öffentlichen) Bereichen vor Schulen, Sportstätten und öffentlichen Jugendfreizeiteinrichtungen durchzusetzen?
2. Auf welcher Grundlage können gut sichtbare Beschilderungen zum Rauchverbot angebracht werden?

Beschlusskontrolle:

Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit am 28.09.2021

Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft am 29.09.2021

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

9.31 Verurteilung der Beschädigung von Wahlplakaten

BV-P-ö/07/0135

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Hochschild bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Horn

. entschuldigt sich für ihr Verhalten. Der Antrag der CDU-Fraktion werde dementsprechend ihre Zustimmung erhalten.
In diesem Wahlkampf werde zu wenig über Lösungen für die anstehenden Herausforderungen diskutiert. Auch ihre Aktion habe dazu leider nicht

beigetragen, sich mehr auf die Inhalte zu fokussieren.

. wird sich ab sofort dafür einsetzen, dass stets faire, transparente und von gegenseitigem Respekt geprägte Auseinandersetzungen und Diskussionen geführt werden.

Herr Jörg-Uwe Krüger

. befürwortet die Beschlussvorlage.

Herr Alexander Krüger

. teilt mit, dass die Thematik intensiv in der Fraktion ausgewertet worden sei und Frau Horn entsprechende Konsequenzen für sich gezogen habe.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft verurteilt die Beschmutzung, Beklebung und ähnliche Beschädigungen von Wahlplakaten deutlich.
2. Die Bürgerschaft fordert alle Mitglieder der Bürgerschaft auf, von solchen Beschädigungen abzusehen und sich davon klar zu distanzieren.
3. Die Bürgerschaft fordert alle an der Bundestagswahl und der Landtagswahl am 26. September 2021 teilnehmenden Parteien und deren Kandidaten zu einem fairen Wahlkampf und Respekt vor den politischen Mitbewerbern auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann

. sei darauf angesprochen worden, dass am Museumshafen aufgrund der dort liegenden Gleise mehrfach Menschen verunfallen würden.

. möchte wissen, ob dieser Sachverhalt der Verwaltung bereits bekannt sei und ob Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden könnten.

Herr Burmeister verlässt die Sitzung der Bürgerschaft.

Herr Schick

. teilt mit, dass der Verwaltung bisher noch kein Schadensfall gemeldet worden sei. Allerdings werde Kontakt zum Bahnbetreiber aufgenommen, um mit ihm über mögliche Vorsichtsmaßnahmen zu diskutieren.

Herr Dr. Kerath

. schlussfolgert aus dem Quartalsbericht, dass kein Hafenschlick verkauft worden sei. Das bedeute, dass das Defizit des Hafens Ladebow höher angestiegen sei als in den Kalkulationen vorgesehen.
. macht darauf aufmerksam, dass mittlerweile ein Mangel an Liegeplätzen für die Schiffe bestehe. Möglicherweise müsse man die Funktion des Hafens Ladebow überdenken.

Herr Al Najjar

. erinnert an die Wildschweinproblematik.
. fragt, ob es neue Sicherheitsvorkehrungen gebe und ob absehbar sei, wann die Wildschweine aus Stadt vertrieben seien.

Herr Kremer

. antwortet, dass hinsichtlich der Wildschweinproblematik ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen worden sei. Leider sei der Wildtiermanager verunfallt, wodurch er für drei Monate ausfalle. Momentan sei Herr Knoll dabei, einige Maßnahmen abzarbeiten. Zusätzlich seien weitere Jäger in die Thematik eingeführt worden, um den Bestand zu reduzieren. Momentan würden Hochsitze gefertigt, die dann im Stadtgebiet aufgestellt werden. Im Tiefbau- und Grünflächenamt würden bereits Kapazitäten geschaffen, um Zäune – insbesondere in den Ortsteilen Eldena und Wieck – aufzustellen. Die Wildschweine werden voraussichtlich nicht vollständig aus dem Stadtgebiet zu vertreiben sein. Jeder sei für sein Grundstück selbst verantwortlich. In diesem Jahr seien bereits 62 Wildschweine geschossen worden.

Herr Kerl verlässt die Sitzung der Bürgerschaft.

Herr Al Najjar

. möchte wissen, wer die Verantwortung dafür trage, wenn ein Kind von einem Wildschwein angegriffen werde.

11 Ende der Sitzung

Der Präsident der Bürgerschaft beendet die öffentliche Sitzung der Bürgerschaft um 21:25 Uhr.

Präsident der
Bürgerschaft:

Protokollant/in:

Egbert Liskow

Sarah Wiesenberg